

SENATOR ELECTRONIC

Hi Fi - Stereo - Steuergerät VT 314



DIN 45 500

Bestell-Nummer 07 021

Bedienungsanleitung
Operating Instructions
Mode d'emploi

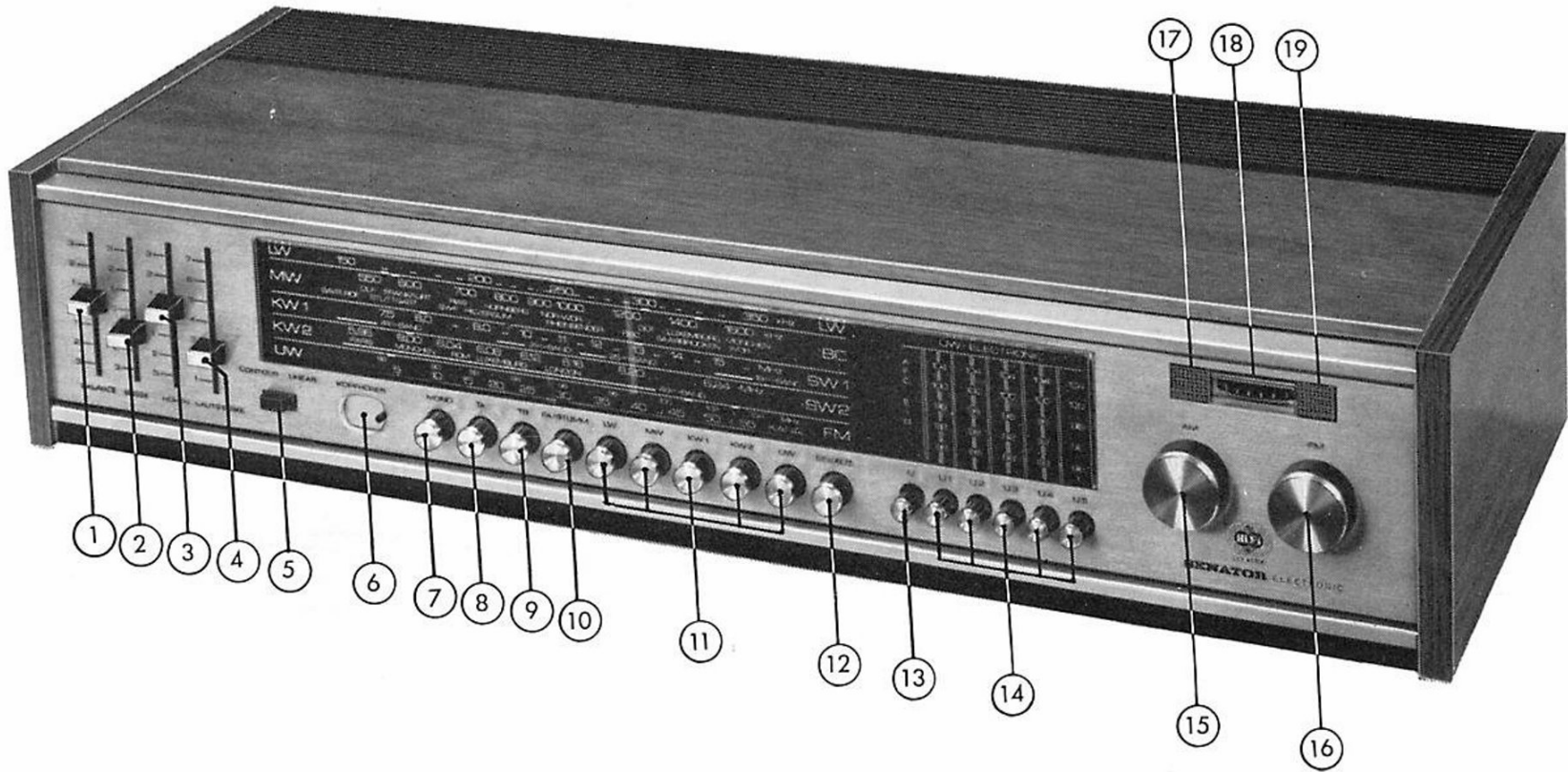


Bild 1

Bedienungselemente

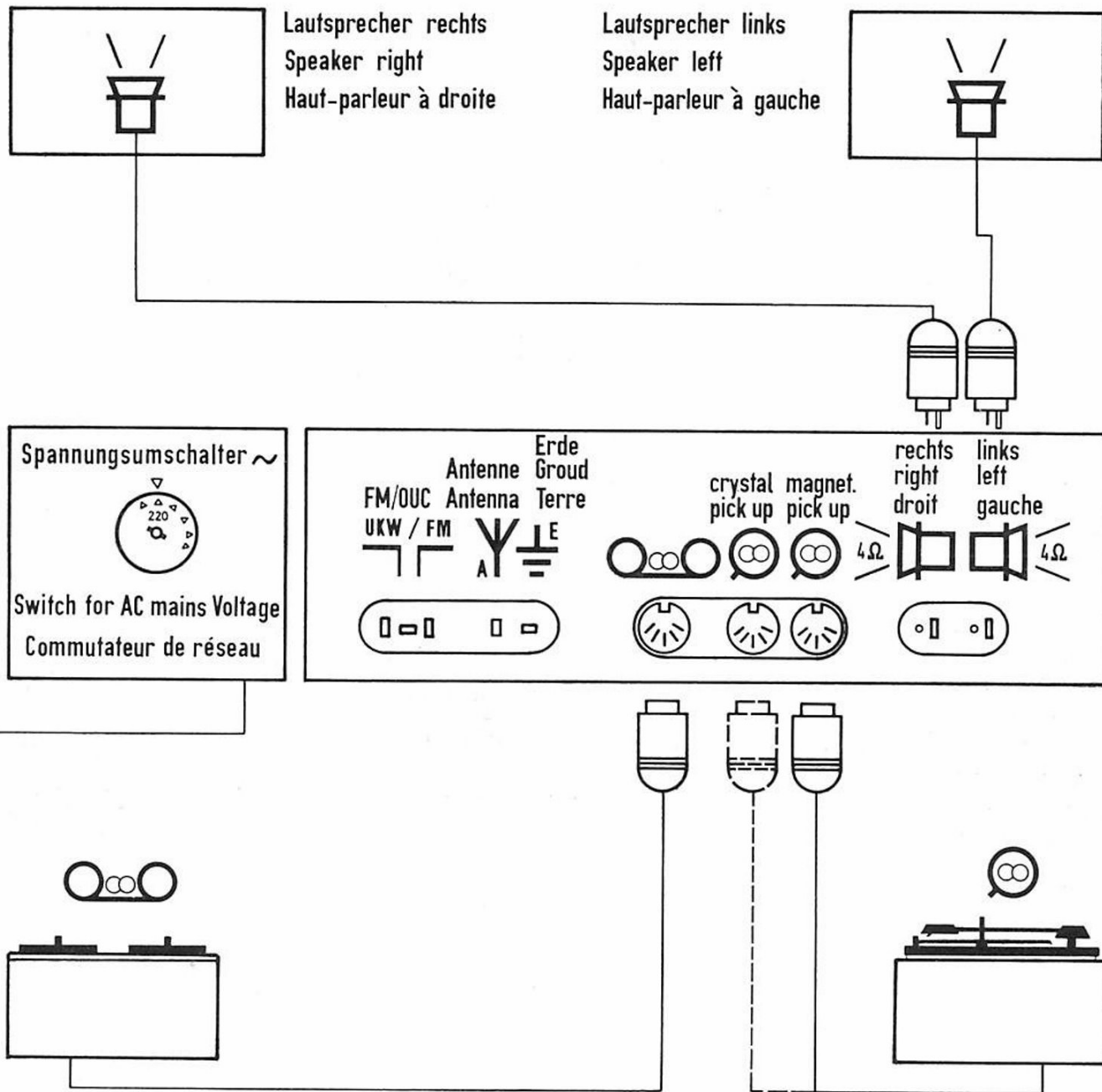
1. Balanceregler
2. Baßregler
3. Höhenregler
4. Lautstärkeregler
5. Kontur-Linear-Schalter
6. Kopfhöreranschluß
7. Monotaste
8. Tonabnehmer-Taste
9. Tonband-Taste
10. Taste für Ferrit-Antenne AM/
Stummabstimmung UKW
11. Wellenbereichstasten
UKW, KW2, KW1, MW, LW
12. Netzschalter EIN/AUS
13. Handabstimmungstaste AM/FM/
Nachstimm-Automatik für UKW
14. Elektronische Senderspeicherung
auf UKW
15. Senderabstimmung: (AM)
Kurz, Mittel, Lang
16. Senderabstimmung: UKW (FM)
17. Betriebskontrollampe
18. Anzeigeinstrument
für Senderabstimmung
19. Stereoanzeigelampe

Features

1. Balance control
2. Bass control
3. Treble control
4. Volume control
5. Tone compensation
6. Socket for earphone
7. Mono key
8. Phono button
9. Recorder button
10. Button for ferrite antenna
and silent tuning on FM
11. Wave range keys
FM, SW2, SW1, ME/BC, LW
12. ON/OFF-switch
13. Button for AFC on FM and
for manual tuning
14. Electronic preset tuning
15. Station selection AM
16. Station selection FM
17. Control-lamp ON
18. Indication dial
19. Stereo-pilotlamp

Particularités d'utilisation

1. Réglage de balance
2. Réglage des graves
3. Réglage des aigus
4. Réglage de puissance
5. Interrupteur linéaire correction
6. Connexion pour écouteurs
7. Commutateur mono
8. Touche-phono
9. Touche-magnetophone
10. Touche antenne ferite et
accord silencieux sur FM
11. Touches à gamme d'ondes
OUC, OC2, OC1, PO, GO
12. Interrupteur secteur
13. Touche de CAF en FM et pour
l'accord manuel
14. Accord à mémoire électronique
15. AM-Bouton giratoire:
OC, PO, GO
16. FM-Bouton giratoire OUC
17. Lampe témoin
18. Instrument de contrôle
19. Lampe pilote „stereo“



Anschluß-Schema

Bild 2
Fig. 2

Senator Electronic VT 314

nach DIN 45 500

Ihr Senator Electronic VT 314 ist ein High Fidelity Spitzen-Steuergerät modernster Volltransistor-Elektronik, zu dessen Erwerb wir Sie beglückwünschen!

Die technischen Daten des VT 314 übertreffen wesentlich die Hi-Fi Qualitätsforderungen nach DIN 45 500. Originalgetreue Wiedergabe von höchster Reinheit und Perfektion wird Sie davon überzeugen.

Sorgfältige Fertigung und gewissenhafte Prüfung garantieren ein Höchstmaß an Zuverlässigkeit und Qualität.

Die übersichtliche Anordnung der Kontroll- und Einstell-elemente bietet Ihnen außergewöhnlichen Bedienungs-komfort. Alle benötigten Schalt- und Regelmöglichkeiten sind einfach zu handhaben.

Bevor Sie jedoch Ihr Steuergerät VT 314 anschließen, lesen Sie sich bitte die nachfolgende Anleitung sorgfältig durch.

Ihr Senator Electronic VT 314 wird es Ihnen durch störungsfreie Funktion und lange Lebensdauer danken.

Wir wünschen Ihnen viel Freude an Ihrem **Senator Hi Fi-Stereo-Steuergerät**.

Netzanschluß

Ihr Gerät ist auf die Netzspannung von **220 V 40—60 Hz ~ Wechselstrom** eingestellt.

Die Umschaltung auf eine andere als die im Gerät unter der weißen Dreiecksmarke „ ∇ “ eingestellte Netzspannung, beispielsweise auf 110, 120, 130, 230 oder 240 Volt

~, erfolgt mit dem Umschalter an der Rückseite des Gerätes (Netzstecker darf dabei nicht in der Steckdose sein!).

Sicherungen: bei 110—130 V ~ 1,6 A träge
bei 220—240 V ~ 800 mA träge

Anschluß der Lautsprecherboxen

Dieses Steuergerät liefert eine Ausgangsleistung von 2×25 Watt Sinus Dauerton bzw. 2×35 Watt Musik.

Vor Inbetriebnahme Ihres Hi-Fi-Stereo-Steuergerätes sind zwei Lautsprecherboxen, Impedanz 4 Ohm und mindestens 25 Watt Nennbelastbarkeit, an die rückwärtigen Buchsen anzuschließen. Empfehlenswert sind unsere großvolumigen Hi-Fi-Lautsprecherboxen, die akustisch und leistungsmäßig auf dieses Gerät abgestimmt sind (Hinweise finden Sie in unserem Hauptkatalog).

Die Leitungen der beiden Lautsprecher müssen, wie in Bild 2 dargestellt, mit dem Steuergerät seitenrichtig verbunden werden.

Aufstellen der Lautsprecher

Die zwei Hi-Fi-Lautsprecherboxen für Ihr Hi-Fi-Stereo-Steuergerät sollen ein unverfälschtes Klangbild ergeben. Um eine optimale Stereo-Wiedergabe zu erzielen, sind einige Punkte zu beachten:

Stellen Sie Ihre Hi-Fi-Stereo-Anlage in einem Raum auf, in dem die Töne nicht nachhallen (wie es oft in großen, leeren Räumen der Fall ist). Der Schall soll zum Teil durch Teppiche oder Polstermöbel geschluckt werden. Für eine gute Wiedergabe der Bässe sollten die Lautsprecherboxen in einer Schrankwand oder an einer glatten Wand aufgestellt werden. Sodann ist es wichtig, die richtige Entfernung von beiden Lautsprecherboxen zu wählen, um das

beste Klangbild, mit der Möglichkeit Stimmen und Instrumente zu unterscheiden und ihren Standort zu bestimmen, zu erreichen. Die Boxen können sowohl quer als auch hochkant aufgestellt werden. Die oberen Hälften der Boxen sollten sich dabei in Ohrhöhe der sitzenden Hörer befinden und wie im Bild 3 ein Dreieck bilden, von dem jede Seite so lang ist, wie die Entfernung von der Mitte einer Lautsprecherbox zur Mitte der anderen. So befindet sich in dessen vorderer Spitze die beste Position zum Wahrnehmen des Stereoeffektes.

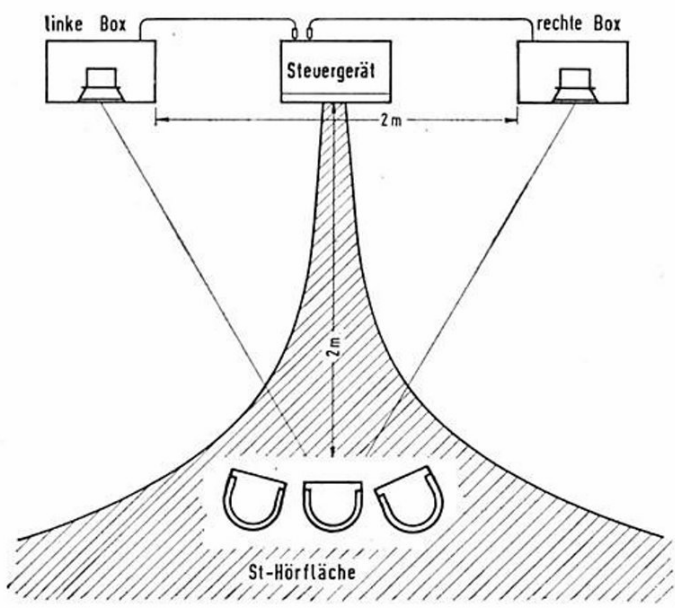


Bild 3

Wenn Ihr Abhörplatz aus räumlichen Gründen jedoch abseits liegen muß, können Sie die von Ihnen weiter entfernte Lautsprecherbox mit der Stereowaage „Balance“ auf gleichen Lautstärkeindruck einstellen.

Bitte beachten Sie unbedingt:

Der Verstärker ist für einen Lautsprecher-Anschlußwert (Impedanz) von **4 Ohm eingerichtet**. Die Unterschreitung von 4 Ohm durch Parallelschaltung mehrerer Lautsprecherboxen, **Verwendung unvorschriftsmäßiger oder defekter Boxen, oder Kurzschluß in den Boxen-Anschlußkabeln kann zur Beschädigung des Verstärkers führen!**

Eine höhere Impedanz, z. B. 8 Ohm, schadet nicht; es wird aber nicht die volle Ausgangsleistung übertragen.

Für Fehler, die aus Nichtbeachtung dieser Hinweise entstehen, besteht kein Anspruch auf Garantieleistung.

Antenne

Die im Gerät eingebauten Antennen — FM-Gehäusedipol und AM-Ferritstabantenne — bringen meist gute Empfangsmöglichkeiten in allen Wellenbereichen; dazu ist der Stecker des an der Rückseite hängenden UKW-Antennenkabels in die Buchse mit dem Symbol „ $\frac{UKW}{FM}$ “ zu stecken.

Für besonders störarmen Empfang von stärkeren Mittel- und Langwellensendern kann durch Drücken der „FA/Stumm“-Taste die Ferritantenne eingeschaltet werden.

Ist eine Außenantenne erforderlich?

Der beste Fernempfang wird stets durch eine **richtig installierte Außenantenne gewährleistet**. Das gilt besonders für den Empfang von UKW-Stereo-Sendungen, deren Wiedergabegüte von der Qualität der benutzten Antennenanlage bestimmt wird.

Ist nur eine UKW-Antenne vorhanden, so sind deren Stecker in die Buchse „ $\frac{UKW}{FM}$ “ zu stecken. Die UKW-Antenne ist dann auch für den **K-, M- und L-Bereich** wirk-

sam, wenn die Taste (10) „**FA**/Stumm“ nicht gedrückt ist. Sind jedoch Außenantennen für alle Wellenbereiche vorhanden — z. B. **Gemeinschaftsantennen** —, ist außerdem der Stecker der K-, M-, L-Antenne in die Buchsen „ Ψ “, und „ Ξ “ (Erde) zu stecken.

Erforderlich sind Flachstiftstecker nach **DIN 45 315** für AM, **DIN 45 316** für FM.

BEDIENUNG

1. Ein-/Ausschalten

Nach dem Anschluß der Lautsprecher kann das Gerät durch Niederdrücken der Taste (12) „**Ein/Aus**“ eingeschaltet werden. Dabei leuchtet die rote Kontrolllampe neben der Abstimmanzeige auf. Zum **Ausschalten** drücken Sie dieselbe Taste noch einmal.

2. Wellenbereichswahl

Dazu betätigen Sie die Taste (11) des entsprechenden Wellenbereiches, in dem Sie einen Sender einstellen wollen. Unter der Tastatur sind die zugehörigen Bereiche angegeben:

UW = UKW 87,5 — 104 MHz
KW 1 = Kurzwelle 1 7 — 15,6 MHz (41—19 m Band)
KW 2 = Kurzwelle 2 5,94— 6,25 MHz (49 m Band)
MW = Mittelwelle 513 —1620 kHz
LW = Langwelle 147 — 350 kHz

3. Stationswahl

Die Sendereinstellung wird mit den zwei großen Drehknöpfen für den AM- und FM-Wellenbereich getrennt vorgenommen, z. B.:

(15) = **AM** = Kurz-, Mittel- und Langwelle

(16) = **FM** = UKW-Bereich

Den Sender stets auf größte Länge des Zeigerweges der **Abstimmanzeige** (18) und damit auf beste Wiedergabe einstellen.

4. Stummabstimmung

Das Rauschen und Prasseln, das bei der UKW-Abstimmung zwischen den Sendern auftritt, kann durch Drücken der Taste „10“ (Stummabstimmung) voll unterdrückt werden.

Beim Empfang sehr schwacher, bereits verrauschter Sender, die am Empfangsort nicht einwandfrei ankommen, empfiehlt es sich, durch erneutes Drücken der Taste „10“, die Stummabstimmung wieder aufzuheben.

5. Automatische Scharfabstimmung (AFC)

Zur genauen Einstellung eines Senders im UKW-Bereich, insbesondere beim Stereo-Rundfunkempfang, schalten Sie durch Rechtsdrehen des Knopfes „**U**“ (13) die **automatische Scharfabstimmung** (AFC) ein. Hierdurch wird der gewählte Sender selbsttätig auf beste Wiedergabe scharf abgestimmt. Die Abschaltung von „AFC“ ist notwendig, wenn man einen schwachen Sender neben einem stark einfallenden Sender einstellen will.

6. Elektronische Senderspeicherung

Mit dem Tastenaggregat (14) **U 1 bis U 5** — rechts neben der Haupttastatur — können Sie fünf beliebige UKW-Sender fest einstellen und durch einfachen Tastendruck jederzeit wieder einschalten. **Festlegen der Sender:** Erst **UW**-Taste drücken. Durch Linksdrehen des Tastenknopfes „**U**“, AFC abschalten. Jetzt drücken Sie eine der Programmspeichertasten **U 1—U 5** nieder und drehen diese

Taste soweit bis Sie den gewünschten Sender, wie bei FM-Handabstimmung, eingestellt haben. Die über den Tastenknöpfen angeordneten Skalen erleichtern Ihnen das Auffinden der Sender, indem die roten Zeiger die Positionen der jeweils gewählten Stationen in ca. MHz angeben. Zum Übergang auf die Handabstimmung „AM-FM“ drücken Sie die Taste „13“ der Speicherautomatik (U).

7. Stereo-Empfang auf UKW

Ihr Gerät ist für den Empfang von Stereo-Sendern mit einem integrierten **Automatik-Stereo-Decoder** ausgerüstet. Wird ein solches Stereo-Programm ausgestrahlt, so erfolgt die Umschaltung auf Stereo-Empfang automatisch. Das Aufleuchten der grünen Pilotlampe (19) zeigt das Vorhandensein einer Stereo-Übertragung an.

Für einen guten Stereo-Empfang und beste Stereowiedergabe schalten Sie hier die Abstimmautomatik (AFC) ein (s. Punkt 5). Schwach einfallende Stereo-Sender, die am Empfangsort nicht einwandfrei ankommen, lassen sich monaural nach Drücken der Taste (7) „**Mono**“ in wesentlich besserer Qualität empfangen.

8. Balance

Der „**Balance-Gleitregler**“ (1) dient zum Ausgleich der Lautstärke zwischen dem rechten und linken Kanal und zur Anpassung der Schallabstrahlung an die Raumgeometrie bei Stereo-Wiedergabe. Dieser Regler soll so eingestellt werden, daß Sie von Ihrem Abhörplatz den Klangeindruck aus der Mitte zwischen den beiden Lautsprecherboxen erhalten oder bei einer Monodarbietung aus beiden Lautsprechern den gleichen Lautstärkeindruck empfinden.

9. Gehörrichtige- und lineare Lautstärkeregelung

Zur Einstellung der gewünschten Lautstärke kann mit Hilfe

des „**Contour-linear**“-Schalters (5) je nach Art der vorhandenen Darbietung die gehörrichtige- oder die lineare Lautstärke gewählt werden.

Gehörrichtige Lautstärkeregelung: Das menschliche Ohr ist für tiefe und hohe Tonfrequenzen bei geringer Lautstärke weniger empfindlich, als bei größerer Lautstärke. Bei Ihrem Gerät ist die Regelcharakteristik des Lautstärkegleitreglers der Gehörempfindlichkeit entsprechend angepaßt. Wird der Regler „**Laut**“ in Schalterposition „**Contour**“ betätigt, so ist die gehörrichtige Regelung (Physiologie) voll wirksam.

„**Linear**“-Schalter: Bei großer Lautstärke, Wiedergabe von Sprache oder für individuelle Bedürfnisse kann die physiologische Lautstärkeregelung (Contour) durch Umschalten auf „**Linear**“ aufgehoben werden. In Stellung „**O**“ des Baß- und Höhenreglers erhalten Sie den nach den Normen für Hi-Fi-Geräte festgelegten linearen Frequenzgang des Verstärkers.

10. Baß- und Höhenregelung

Mit dem **Baß-** (2) und dem **Höhengleitregler** (3) können Sie innerhalb eines großen Frequenzbereiches den Anteil der **Bässe** und **Höhen** im Klangbild unabhängig voneinander nach Ihrem persönlichen Geschmack einstellen.


Wird dann der **Baß-** und **Höhengleitregler** von „**O**“ nach unten bewegt, so werden die hohen und tiefen Frequenzen abgeschwächt und in entgegengesetzter Richtung angehoben.

11. Anschluß eines Plattenspielers und eines Tonbandgerätes


Zum Anschluß eines Stereo- oder Monoplattenspielers mit Kristall-, Keramik- oder Magnet-System sind an der Rückseite des Gerätes zwei Normbuchsen „**crystal pick up** ⊕“ und „**magnetic pick-up** ⊕“ vorgesehen (s. Bild 2).


Plattenspieler bzw. Wechsler mit Kristall- oder Keramik-System können direkt an die Buchse „cristall pick-up“ angeschlossen werden.

Eine besonders naturgetreue Wiedergabe erzielen Sie mit einem Plattenspieler oder Wechsler, der ein magnetisches Abtastsystem besitzt. Dazu ist ein Vorverstärker im Gerät vorhanden, der gleichzeitig die Schneidekennlinie der Schallplatten entzerrt. Bei Ihrem Hi-Fi-Steuergerät ist der Anschluß des magnetischen Abtastsystems auf einfachste Weise möglich: der Stecker des Tonabnehmers wird in die mit „**magnetic pick-up**“ bezeichnete TA-Buchse des Steuergerätes gesteckt. Zum Abspielen von Schallplatten ist die **TA**-Taste zu drücken, bei Mono-Schallplatten außerdem noch die **Mono**-Taste.

An die Buchse mit dem Tonband-Symbol „“ kann ein Tonbandgerät für Aufnahme und Wiedergabe, in Mono- oder Stereo-Ausführung, angeschlossen werden. Bei Tonbandwiedergabe ist die **TB**-Taste zu drücken. Für Tonbandaufnahmen ist keine besondere Einstellung an Ihrem Steuergerät vorzunehmen. Die Tonbandaufnahmen sind von der Stellung des Lautstärke-, Balance- und Klangreglers unabhängig. Beachten Sie hierzu die Bedienungsanleitung Ihres Tonbandgerätes.

12. Anschluß eines Hi-Fi-Kopfhörers

Die höchste Naturgetreue der modernen Stereophonie und die Vollkommenheit eines Konzertsaals in Ihrem Heim erleben Sie durch die Anwendung eines stereophonen Hi-Fi-Kopfhörers. Die Anschlußbuchse nach DIN 45327 für Kopfhörer (6) befindet sich an der Vorderseite des Steuergerätes, die außerdem noch mit einem Schieber verdeckt werden kann. Wenn Sie z. B. den Normstecker des Kopfhörers mit der Steckernase nach **oben** „“ in die Buchse stecken, so werden die Lautsprecherboxen abgeschaltet.

Zeigt die Steckernase nach **unten** „“, so arbeiten Boxen und Kopfhörer gleichzeitig (Kopfhöreranschluß 400 Ohm).

13. Skalenlampen und Sicherungen

Das Auswechseln defekter Lampen und Sicherungen sollte ausschließlich vom Fachmann vorgenommen werden.

Die Werte der Skalenlampen sind 7 Volt 300 mAmp., die der Stereo-Signallampe 18 Volt 100 mAmp.

Für die Endstufen ist je eine Sicherung von 1,6 Amp. (flink) zu verwenden. Hinzu kommt: 1 Lampensicherung 1,25 A (Tr.). Diese Werte müssen unbedingt eingehalten werden, um Schäden am Gerät zu verhindern!

ACHTUNG! VOR ABNAHME DER RÜCKWAND NETZ-STECKER AUS DER STECKDOSE ZIEHEN.

ZUBEHÖR

In unserem Hauptkatalog finden Sie ein reichhaltiges Angebot an Zusatzgeräten und Zubehör, das auch speziell auf Ihr Gerät abgestimmt ist; z. B.:

- Lautsprecherboxen
- Plattenwechsler und Schallplatten
- Tonbandgeräte und Tonbänder
- Anschlußkabel
- Kopfhörer

Beachten Sie bitte auch unsere Zubehörrhinweise im Hauptkatalog.

Garantie:

Auf dieses Gerät gewähren wir 6 Monate Garantie gemäß unseren beigegefügteten Garantie- und Gewährleistungsbedingungen.

Technisch interessierte Stereo-Freunde können aus den folgenden Angaben genauere Einzelheiten über das **Senator-Hi-Fi-Stereo-Steuergerät VT314** entnehmen.

Technische Daten:

Betriebsspannung: 110, 120, 130, 220, 230, 240 Volt ~ 40—60 Hz

Leistungsaufnahme: max. 100 Watt

Wellenbereiche: 5 (UKW, KW 1, KW 2, MW, LW)

Zahl der Kreise: 19 (7 AM/12FM)

Bestückung m. Decoder: 40 Transistoren, 27 Dioden, 1 Gleichrichter NF- und FM-Eingang mit je 2 Feldeffekttransistoren

NF-Ausgangsleistung bei 1 kHz: 2×25 Watt sin an 4 Ohm, $k \leq 1\%$

NF-Musikleistung:
Leistungsbandbreite:
Intermodulation:

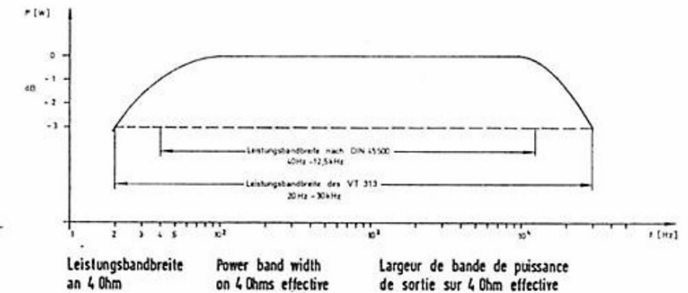
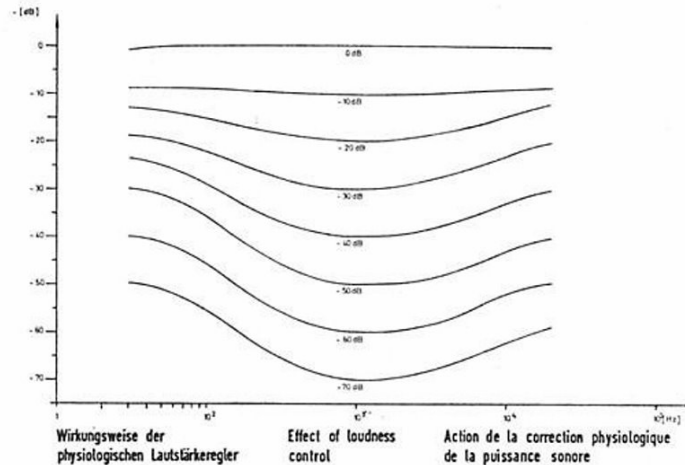
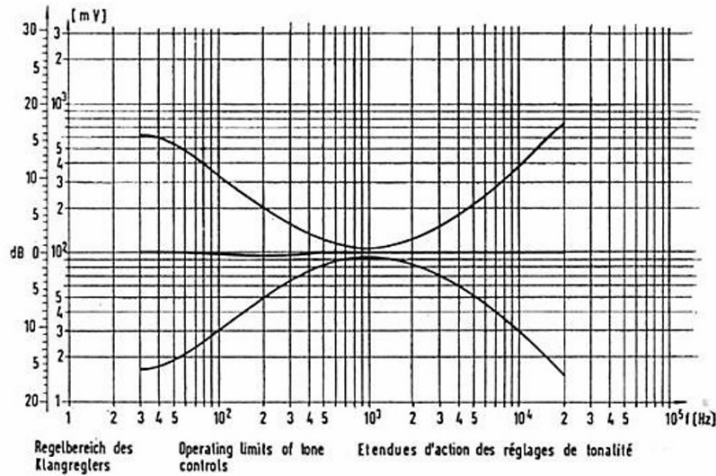
2×35 Watt
20 Hz — 30 kHz, $k \leq 1\%$
1% bei Vollaussteuerung nach DIN 45 403 (250 Hz + 8 kHz, 4 : 1)

NF-Eingangsempfindlichkeit für Nennleistung:

Tonabnehmer magnetisch
2 mV an 47 kOhm
Tonabnehmer Kristall
230 mV an 1,4 MOhm
Tonband
230 mV an 1,4 MOhm
Bandaufnahme nach DIN 45 310

Übertragungsbereich:

Phonoentzerrung nach RIAA
von 30 Hz—40 kHz ± 1 dB
von 25 Hz—50 kHz $\pm 1,5$ dB



Baß-Regelbereich: bei 30 Hz ± 16 dB
 Höhen-Regelbereich: bei 20 kHz $+ 10$ dB $- 20$ dB
 Balanceregler: $- 12$ dB
 Gleichlauf des NF-Teils (linker und rechter Kanal): 3 dB

Fremdspannungsabstand für Nennleistung: hochpegelige Eingänge $- 73$ dB
 niederpegelige Eingänge 60 dB

Übersprechdämpfung: bei 1 kHz > 45 dB
 30 Hz—20 kHz > 43 dB

Lautsprecherdämpfungsfaktor: $= 27$ dB

Mindestimpedanz der Lautsprecher: (Anschlußwert) 4 Ohm

AM — HF

Bereiche: MW 513 kHz - 1620 kHz
 LW 147 kHz - 350 kHz
 KW 1 7,0 MHz - 15,6 MHz
 KW 2 5,94 MHz - 6,25 MHz

ZF-Bandbreite (6 dB): $> 4,5$ kHz

ZF-Trennschärfe ($+ 9$ kHz): 50 dB

HF-Empfindlichkeit über Kunstantenne: $< 10 \mu\text{V}$ (n. DIN 45 300)

HF-Empfindlichkeit über Meßrahmen: $100 \mu\text{V/m}$

Spiegelselektion MW: > 36 dB

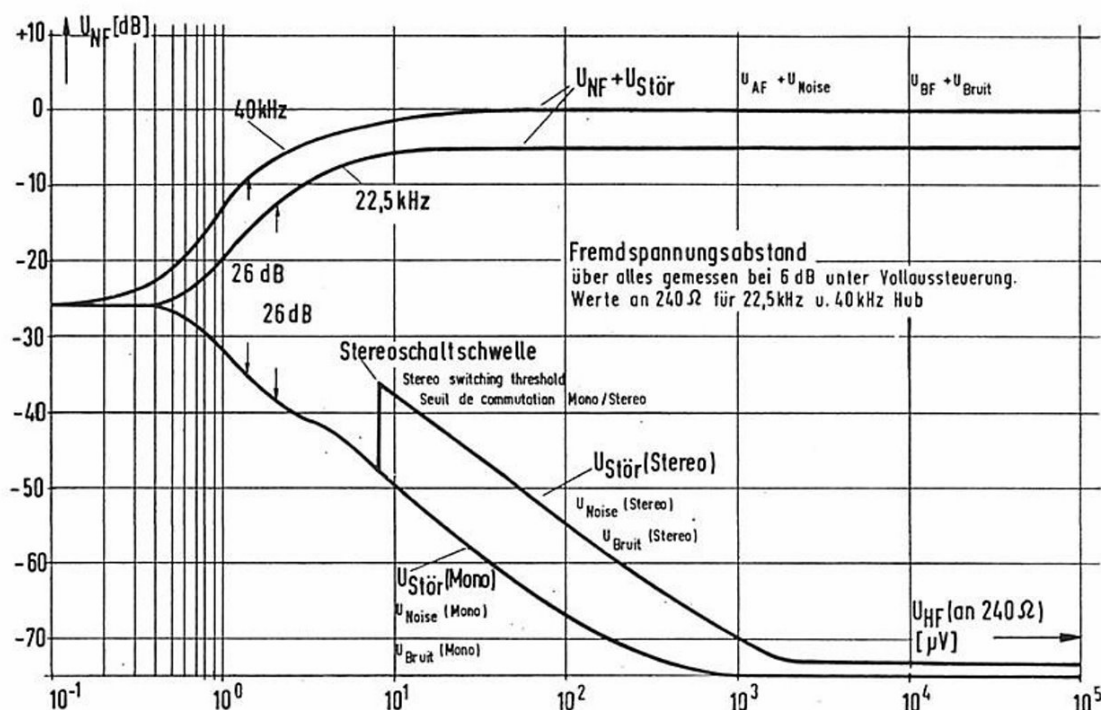
Spiegelselektion LW: > 58 dB

Spiegelselektion KW 1: > 12 dB

Spiegelselektion KW 2: > 25 dB

Regelverhältnis nach DIN 45 300: > 60 dB

Max. Antennenspannung: 1 Volt



Unweighted signal to noise ratio with overall measurement at 5 dB below full load. Values at 240 Ohm for 22,5 kHz and 40 kHz deviation.

Ecart Rapport signal sur bruit Mesuré sur l'entier a 6 dB en dessous de pleine charge. Valeurs sur 240 Ohm pour 22,5 kHz et excursion de 40 kHz.

FM — HF-Bereich

87,5 MHz—104 MHz

Empfindlichkeit:
an 240 Ohm Antenne

22,5 kHz Hub und $N/N + R$
= 26 dB:

< 3 μ V

Rauschzahl: < 3,5 kTo

Statische Selektion
bei 300 kHz: > 47 dB

Spiegel Selektion: > 40 dB

Nah-Selektion ($f_e + -f_{ZF}$) > 73 dB

Weitab-Selektion
(2 fosz - fZF): > 65 dB

ZF-Festigkeit > 78 dB

ZF-Bandbreite (6 dB): 200 kHz

AFC-Fangbereich: ca. 150 kHz

AM-Unterdrückung $m = 80\%$
HF 1 mV > 60 dB

Klirrfaktor nach DIN 45 500: = 0,4 %

Übersprehdämpfung
bei 1 kHz: 36 dB

Mono-Stereo-Umschaltung: bei ca. 10 μ V

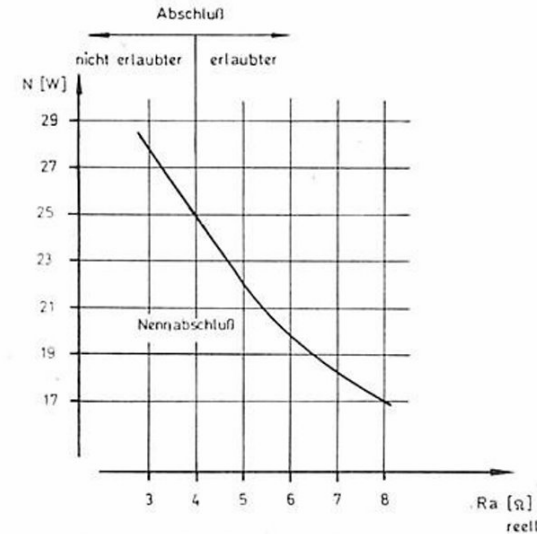
NF-Frequenzgang
(nach DIN 45 500): < 2 dB

Pilotunterdrückung:
19 kHz = 40 dB
38 kHz = 45 dB

Fremdspannungsabstand
(nach DIN 45 500):
bei Nennleistung: = 70 dB

Änderung vorbehalten!

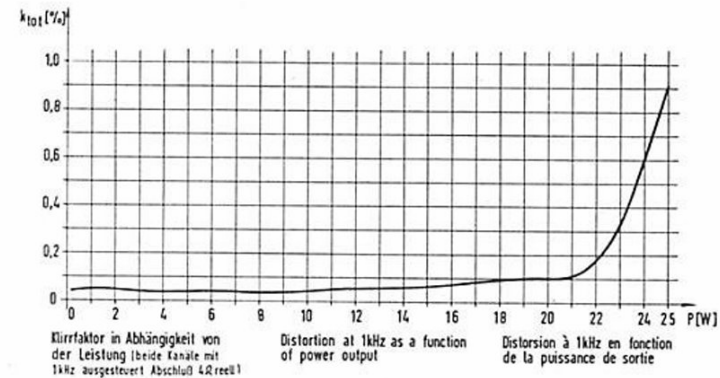
Dieses Gerät entspricht den Störstrahlbestimmungen der Deutschen Bundespost. Bei der Anmeldung ist die FTZ-Nr. 4132 anzugeben.



Sinus Dauertonleistung in Abhängigkeit von der Last

Sine permanent-sound output power as function of load resistance

Son permanent sinus puissance en fonction de la resistance de charge



Klirrfaktor in Abhängigkeit von der Leistung (beide Kanäle mit 1 kHz ausgereizt Abschluss 4Rreell)

Distortion at 1kHz as a function of power output

Distorsion à 1kHz en fonction de la puissance de sortie



GROSSVERSANDHAUS 851 FÜRTH/BAYERN

Wichtig!

Zur Beachtung bei Transportschäden!

Jedes Gerät ist vor dem Versand sorgfältig geprüft und von uns ordnungsgemäß verpackt ausgeliefert worden. Damit haben wir unseren Teil dazu beigetragen, daß das Gerät in einwandfreiem Zustand in Ihren Besitz gelangt.

Da aber die Möglichkeit von Transportschäden nicht ausgeschlossen werden kann, das Transportrisiko jedoch beim Empfänger liegt, geben wir Ihnen für den Schadensfall in Ihrem Interesse folgende Hinweise:

A. Äußerlich erkennbare Schäden

an den Sendungen sind durch den Ablieferer der Sendung (Bahn, Post, Spediteur usw.) sofort auf dem Frachtbrief durch Tatbestandsaufnahme oder in sonst geeigneter Weise bescheinigen zu lassen. Die Beförderungsunternehmen sind hierzu verpflichtet.

B. Bei äußerlich nicht erkennbaren Schäden,

Mängel oder Gewichtsminderungen am Inhalt, die sich erst beim Auspacken zeigen, ist sofort mit dem weiteren Auspacken aufzuhören. Das abliefernde Transportunternehmen ist umgehend schriftlich haftbar zu machen und zur Tatbestandsaufnahme und Feststellung des Schadens aufzufordern, und zwar:

- | | |
|--|--------------------------|
| a) bei der Post (Postamt) | innerhalb von 24 Stunden |
| b) bei der Bahn (Güterabfertigung) | innerhalb von 7 Tagen |
| c) bei Kraftwagenspediteuren
bzw. Fuhrunternehmen | innerhalb von 7 Tagen |

nach Ablieferung der Ware.

In allen Fällen sind Ware und Verpackung bis zur Aufnahme des Tatbestandes durch den Beauftragten des Transportunternehmens in dem Zustand zu belassen, in dem sie sich bei der Entdeckung des Schadens befinden.

Wir empfehlen, vorstehende Hinweise genau zu beachten, da andernfalls keine Gewähr für einen Schadenersatz besteht.

Der Hersteller